**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 30=50 (1884)

Heft: 29

#### Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Allgemeine

# Schweizerische Militär-Zeitung.

### Organ der schweizerischen Armee.

XXX. Jahrgang.

Der Schweig. Militarzeitschrift L. Jahrgang.

Bafel.

19. Juli 1884.

Nr. 29.

Erscheint in wöchentlichen Rummern. Der Preis per Semester ist franko burch die Schweiz Fr. 4. Die Bestellungen werden direkt an "Benne Bchwabe, Verlagsbuchhandlung in Vasels" abressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Elgger.

Inhalt: Studien über die Frage der Landesvertheidigung. (Fortsetzung.) — Strategischstattische Aufgaben nebst Lesungen. — Etdgenoffenichaft: Botichaft des Bundesrathes an die Bundesversammlung, betreffend Erhöhung des Bestandes der Munition für handseuerwaften. (Schluß.) Bundesbeitrag an den romanischen Pferdezuchtverein. — Aus dem Ständerath. Kredtt für Kriegematerial und Bostitonsgeschütze im Nationalrathe. Der kunftige Turnus der Wiedenholungskurse nach dem Borichafag des Baffenches. Die Inspektion des diedjährigen Truppenzusammenzuges. — Ausland: Desterreich: Das bosnischerzegovinische Streisforps. — Bibliographie.

## Studien über die Frage der Landesvertheibigung.

Bon Cato.

(Fortfegung.)

Im Jahre 1512 b. h. durch ben zwischen ben Eidgenossen und Maximilian Sforza abgeschlossenen Bertrag erhielt die Basis im Gebirge ben endgülztigen Abschluß nach Süben. Wir können baher bas Landesbefestigungsspstem zu Beginn bes 16. Jahrhunderts mittheilen wie folgt:

- A. Bafis im Gebirge.
- B. Bafis auf ber Sochebene.
- C. Borgeschobene Bertheibigungslinien vor ber Bafis B.
  - D. Stütpunkte innerhalb ber Bafis B.
- ad A. Wir haben gesehen, baß, je mehr bie Basis auf ber Hochebene zum Abschluß gelangte, ber nördliche Abschnitt ber Basis im Gebirge, ber in ben Jahren 1315, 1386 und 1388 eine so große Rolle spielte, an Bebeutung verlor, während ber subliche Abschnitt (Domo b'Ossola, Locarno, Bellinzona, Cleven, Morbegno, Sondrio, Tirano, Worms) burch die italienischen Feldzüge an Bedeutung gewann.
- ad B. Die Basis auf ber Hochebene zerfiel in brei Hauptstude, nämlich:
- 1) Abschluß der Basis in ber Längsrichtung der Hochebene (ober See\*)= Aar-Linie).
- 2) Rordöstlicher Querriegel (oder Limmat=See\*\*)= Linie).
- 3) Sübwestlicher Querriegel (ober See\*\*\*): Saane-Linie).
- ad 1. Der Abichluß ber Bafis in ber Längsrichtung ber Hochebene mar markirt burch folgenbe
  - \*) Reuenburgers und Bieler. Gee.
  - \*\*) Burchers und Ballen-See.
  - \*\*\*) Reuenburgers und Murten-See.

feste Punkte: Pverdon, Granbson, Baumarcus, Boudry, Neuchatel, Landeron, Erlach, Neuveville, Biel, Nibau, Büren, Solothurn, Wangen, Aarburg, Olten, Aarau, Brugg und eine Anzahl Schlösser.

- ad 2. Der norboftliche Querriegel war markirt burch die festen Bunkte Baben, Zürich, Rapperswyl, Uhnach, Weesen, Wallenstadt, Sargans und etliche Schlösser.
- ad 3. Der suböstliche Querriegel war markirt burch die festen Punkte Cubresin, Murten, Laupen, Freiburg, Bulle, Greyerz, Château d'Oer, les Ormonts, Aigle, St. Maurice, Martinach und eine Anzahl Schlösser.
- ad C. Vor ber See-Aar-Linie lag als vorgesschobene Vertheibigungslinie ber Jura mit ben festen Punkten Les Bayards, Balengin, PierresPertuis, Neuchenette, Falkenstein, Bechburg, Warstensels, Schenkenberg Walbenburg, Thierstein, Liestal Pruntrut, St. Ursit, Delsberg, Laufen, Dornach und Basel, welch' letztere wohlbewahrte Stadt gleich einem Wellenbrecher an ber Spitze bes Dreiecks BielsBasel. Brugg lag.

Vor bem norböstlichen Querriegel (Limmat=Gee= Linie) finden wir als vorgeschobene Bertheidigungslinie biejenige bes Rheines mit den Buntten Klingnau, Coblenz, Zurzach, Kaiserstuhl, Eglisau, Rheinau, Schaffhausen, Dieffenhofen, Stein (mit Hohenklingen), Stedborn, Romanshorn, Arbon, Rorichach, Rheined, Altstätten, Werbenberg, nebst einigen Schlöffern und einiger mahrend bes Schmabenkrieges zur Bertheidigung eingerichteter Bofitio. nen (nämlich Schwaderloch, Monftein, Sirfchenfprung und Scholberg). Zwischen ber Rhein= und Limmatlinie finden wir als taktische Stukpunkte: Frauenfeld, Bijchofszell, Regensberg, Bulach, Winterthur, Glag, Byl, Lichtenfteig, Gruningen, fowie bas mit Letinen abgeschloffene Land Appenzell, nebst ber Stadt St. Gallen, welch' lettere im Un=